

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung

Sitzungstag: 02.02.2012
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 17:55 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Schönbohm, Heiko

Stellvertretender Vorsitzender

Habersetzer, Ralph

Ausschussmitglieder

Fessel, Jörg

Kourim, Frank

Rasenack, Marianne

Wilhelmy, Hans-Jörg Dr.

Zielke, Beate

Grundmandat

Ludewig, Enno

Hinzugewählte Mitglieder

Gemeinhardt, Jochen

Verwaltung

Dankwardt, Angela

Müller, Mike

Wilms, Irmgard

Gäste

Kohls, Eckhard zu TOP 6

Unger, Jan zu TOP 6

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Hinsichtlich der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

TOP 6 MTV Jever von 1862 e. V.; **Vorstellung des Programms aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt **der Vorsitzende** Herrn Eckhard Kohls, den Vorsitzenden des MTV Jever von 1862 e. V. und Herrn Jan Unger, den Geschäftsführer des Vereins.

Herr Kohls und Herr Unger erhalten die Gelegenheit, die allgemeine Situation des Vereins darzustellen und das Jubiläumsprogramm zu präsentieren.

Herr Kohls weist darauf hin, dass der MTV im Jahr 1862 im Rüstringer Hof (heute Polsterei Misterek) als reiner Turnverein gegründet worden sei. Heute umfasse das Spektrum des Vereins in neun Abteilungen mit 22 Sportarten insgesamt 120 Angebote. Das Vereinsgelände an der Karl-Peters-Straße zur Größe von circa 34.000 m² sei optimal gelegen und biete ausreichend Platz für Tennisaußen- und Hallenplätze, Vereinsheim und Fitness-Park. In diesem Zusammenhang bedankt sich Herr Kohls für die großzügige Unterstützung der Stadt Jever, die dem Verein das Grundstück zur Verfügung gestellt habe.

Seit 1980 habe der Verein im erheblichen Maße in seine Anlagen investiert. Ein Großteil dieser Ausgabe sei fremd finanziert worden, doch zwischenzeitlich sei es gelungen, den größten Teil des Schuldendienstes zu tilgen. Der Verein verfüge über einen jährlichen Etat von circa 660.000 €. Dieses seien Dimensionen, die ein großes Vereinsmanagement erforderlich machten, was bisher von dem geschäftsführenden Vorstand allein auf ehrenamtlicher Basis vollzogen worden sei.

Er persönlich sei seit 1981 im Vorstand des Vereins tätig. Im Jahr 1989 habe er den Vorsitz übernommen. Nunmehr sei es an der Zeit, die Nachfolge vorzubereiten, wobei es sich zunehmend schwerer gestalte, für die aufwendigen ehrenamtlichen Tätigkeiten Personen zu finden. Um den Vorstand von dem operativen Geschäft mehr zu entlasten, sei im April 2011 Herr Unger als hauptamtlicher Geschäftsführer eingestellt worden, der nunmehr zunehmend mit den Aufgaben des Vereins vertraut gemacht werde.

Herr Unger berichtet dem Ausschuss sodann über seinen bisherigen beruflichen Werdegang und über die Ziele, die er in den nächsten Jahren gemeinsam mit dem Vorstand umsetzen wolle. Er weist darauf hin, dass der Verein zur Zeit circa 2.000 Mitglieder habe, davon seien circa 600 Mitglieder im Alter von 0 bis 18 Jahren, circa 900 Mitglieder im Alter von 19 bis 60 Jahren und circa 520 Mitglieder über 60 Jahre alt. Die Jugendarbeit nehme einen breiten Raum ein und solle auch in Zukunft kontinuierlich fortgeführt werden. Das Angebot für Berufstätige und Mütter solle weiter ausgebaut werden. Außerdem solle im Rahmen des Seniorensports der Gesundheitssport verstärkt in den Vordergrund rücken. Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehöre außerdem, die Mitgliederwerbung und das Gewinnen neuer Übungsleiter.

Sodann erläutert **Herr Kohls** anhand von einigen Beispielen die Bedeutung des MTV, die dieser zur Zeit seiner Gründung und in der Vergangenheit gehabt habe. Anschließend in-

formiert er den Ausschuss über das geplante Jubiläumsprogramm, dass der Verein aus Anlass seines 150-jährigen Bestehens durchführen wolle.

Mit den Vorbereitungen sei bereits vor mehr als zwei Jahren begonnen worden. Der Verein habe eine repräsentative Chronik erstellt, die zum Preis von 24,90 € zu erwerben sei. Das Buch, das in einer Auflage von 1.000 Exemplaren aufgelegt worden sei, sei sehr gelungen und für jeden Erwerber von bleibendem Wert.

Das Jubiläumsjahr beginne mit einer Mitgliederversammlung am 19. März 2012. Der Festakt sei für den 29. Juni im Theater Am Dannhalm geplant. Die Vieth-Wanderung, ein Geschenk der Stadt Jever an den Verein aus Anlass seines 125-jährigen Jubiläums, werde in diesem Jahr zum 25. Mal durchgeführt. Der Termin falle wie vor 25 Jahren wiederum auf den 17. Juni. Des weiteren sei beabsichtigt, am 20. Juni, dem offiziellen Tag des Vereinsjubiläums, an dem Gebäude, in dem der Verein gegründet worden sei, eine Gedenktafel anzubringen. Damit solle dokumentiert werden, dass die Geschichte des MTV Jever von 1862 e. V. auch ein Teil der Stadtgeschichte sei.

Für den 15. Juli sei ein Familientag für die Bevölkerung geplant. Dieser Tag solle genutzt werden, der Öffentlichkeit das breite Angebot des Vereins zu präsentieren und eventuell auch neue Mitglieder zu gewinnen. Beendet werde das Jubiläumsprogramm mit dem Jubiläumsball am 10. November im Schützenhof Jever. Begleitend dazu würden über das Jahr verteilt selbstverständlich die bekannten sportlichen Aktivitäten fortgesetzt. In diesem Zusammenhang weist Herr Kohls unter anderem auf die große Bedeutung der Mini-Meisterschaften im Tischtennis hin.

Herr Kohls führt aus, dass die Ausgaben des Vereins einschließlich der Kosten für das Jubiläum zu einem sehr großen Teil durch die Mitgliedsbeiträge und Nutzungsentgelte finanziert würden. Die Mitgliedsbeiträge seien gestaffelt und abhängig von den Kosten, die die einzelnen Angebote verursachten.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Herren Kohls und Unger für die Ausführungen und wünscht ihnen für ihre weitere Arbeit und das Vereinsjubiläum viel Erfolg.

Zum Abschluss lädt **Herr Kohls** die Ausschussmitglieder ein, die Einrichtungen des MTV während der Sommermonate einmal zu besichtigen.

**TOP 7 Stadtlotterie 2011;
 endgültige Entscheidung über die Verwendung der Mittel
 Vorlage: BV/0060/2011-2016**

Der Ausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Reinerlös der Stadtlotterie 2011 in Höhe von 7.384,78 € wird wie folgt verwendet:

<i>Kinder von Tschernobyl Friesland /</i>	<i>Ferienfreizeit für die Kinder aus Weißrussland</i>	1.200,00 €
--	--	------------

Wilhelmshaven e. V.		
MTV Jever von 1862 e. V.	Förderung der Vereinsarbeit aus Anlass des 150-jährigen Vereinsjubiläums	2.000,00 €
Schlossmuseum Jever	Ausstellung: „Sie schauen noch?“ - Historische Geschäfte in Jever	1.500,00 €
Sonderkonto: „Jubiläum: 475 Jahre – Stadt Jever“	Veranstaltungen aus Anlass des Stadtjubiläums	2.684,78 €
		7.384,78 €

Diejenigen Mittel, die nach Vorliegen der letzten Rechnung, für das Stadtjubiläum nicht benötigt werden, werden zusätzlich an den Verein „Kinder von Tschernobyl Friesland / Wilhelmshaven e. V.“ ausgezahlt als Gegenleistung für seine Einsatzbereitschaft beim Losverkauf.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Stadtlotterie 2012;
Vereinbarung mit der Jever Marketing und Tourismus GmbH
Vorlage: BV/0061/2011-2016**

Ratsfrau Rasenack erkundigt sich, ob die Verkaufszeiten flexibel gestaltet werden könnten und an den Bedarf angepasst würden.

Dieses wird von **Herrn Gemeinhardt** bestätigt.

Ratsfrau Zielke führt aus, das Konzept für die Stadtlotterie stamme aus dem Jahr 2009. Sie möchte wissen, ob zwischenzeitlich Anpassungen vorgenommen worden seien bzw. diese für das Jahr 2012 geplant seien.

Herr Gemeinhardt weist darauf hin, in den letzten drei Jahren seien alle Lose verkauft worden, so dass das bestehende Konzept sich bewährt habe. Dennoch würden laufend kleine Veränderungen vorgenommen. Zur Zeit werde überlegt, ob in diesem Jahr wiederum ein Auto als Hauptpreis angeboten werden sollte oder lieber mehrere kleinere attraktive Preise (zum Beispiel: Fernsehgerät). Das äußere Erscheinungsbild solle mit Unterstützung der Brauerei aufgewertet werden. Außerdem werde versucht, weitere Sponsoren zu gewinnen.

Ratsfrau Zielke schlägt vor, Elektrofahrräder als Gewinn vorzusehen.

Ratsherr Dr. Wilhelmy erklärt, die Lotterien der vergangenen Jahre seien gut gelaufen. Sie würden hervorragend organisiert. Es müsse bedacht werden, dass viele BürgerInnen auch nicht mehr so leicht dazu geneigt seien, Geld für Lose auszugeben. Er vertrete jedoch den Standpunkt, dass mit dem Erlös, der noch erzielt werde, einiges bewirkt werden könne.

Ratsherr Fessel bezweifelt, ob es richtig sei, auf das Auto als Hauptgewinn zu verzichten. Seines Erachtens werde ein großer Hauptgewinn benötigt, um die BürgerInnen zum Kaufen der Lose zu animieren.

Ratsfrau Rasenack findet das bisherige Konzept in Ordnung. Ihrer Meinung nach sollten auch die kleinen Preise attraktiv sein und keine Billigartikel, mit denen keiner etwas anfangen könne. Im Übrigen ist sie der Meinung, dass die Gutscheine von den Geschäftsleuten eine gute Lösung seien, von der letztendlich auch die Sponsoren profitieren könnten, da häufig über den Wert des Gutscheines hinaus gekauft werde.

Herr Gemeinhardt teilt mit, in den letzten Jahren seien bereits vermehrt Sponsoren angesprochen worden. Dieses solle noch weiter ausgedehnt werden.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgende Beschlussfassung:

Die Stadt Jever wird in der Zeit vom 07. Juli bis zum 02. September 2012 eine kleine Stadtlotterie gemäß § 11 des Niedersächsischen Glücksspielgesetzes durchführen.

Zur Schirmherrin der Lotterie wird die Ratsvorsitzende Elke Vredenburg ernannt.

Die Jever Marketing und Tourismus GmbH wird auf der Basis ihres Konzeptes aus dem Jahr 2009 mit der Organisation und Abwicklung der Lotterie beauftragt.

Sofern der Bedarf für eine Verlängerung gesehen wird, wird die Bürgermeisterin ermächtigt, den Veranstaltungszeitraum um maximal vier Wochen zu verlängern.

Zu diesem Zweck wird mit der Jever Marketing und Tourismus GmbH (Organisatorin) ein Werkvertrag abgeschlossen.

In diesem Vertrag wird festgeschrieben, dass die Gewinnsumme und der Reinertrag der Lotterie mindestens ein Drittel der Entgelte (Spielkapital) betragen muss.

Die Stadt Jever zahlt der Organisatorin der Lotterie für die Durchführung ihrer Arbeiten eine pauschale Vergütung in Höhe von 4.700,00 Euro.

Die Zahlung der Vergütung erfolgt zunächst aus den Vorschussmitteln der Stadt Jever. Der Vorschuss ist, sobald die Lottereeinnahmen es erlauben, unverzüglich zu erstatten.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Eigene Zuständigkeit:

TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung

TOP 9.1 Skulptur auf dem Alten Markt

Stadtoberamtsrat Müller teilt mit, die Erstellung der Skulpturen für den Alten Markt befände sich nunmehr in der Endphase. Abhängig von den Witterungsverhältnissen würden die restlichen Arbeiten von Herrn Schmidt und Herrn Reiberg ausgeführt. Zu Beginn des Frühlings könne voraussichtlich das Fundament gesetzt werden. Der Rat werde rechtzeitig über den Termin der Aufstellung der beiden Skulpturen auf dem Alten Markt informiert.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

keine

TOP 11 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.50 Uhr.

Genehmigt:

Heiko Schönbohm
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Irmgard Wilms
Protokollführer/in

